

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23 / Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13 / Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30
Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 9

Berlin, September 1956

36. Jahrgang

Der Spruch: Froh, wie seine Sonnen fliegen
durch des Himmels prächt'gen Plan,
laufet, Brüder, eure Bahn,
freudig wie ein Held zum Siegen!
Schiller

Abturnen (Herbstsportfest) am 9. September im Lichterfelder Stadion

Allzu schnell ist dieser Sommer vergangen, der eigentlich gar kein richtiger war. Und doch haben unsere Leichtathleten, unsere Turner und Turnerinnen und auch die Spielmannschaften soweit wie möglich ihren Sport im Freien ausgeübt. So manche gute Leistung wurde erzielt, so manche bisher beste Vereinsleistung wurde überboten, und junge Talente haben dank eifrigen Trainings und guter Anleitung das schwarze L zum Siege geführt.

Wenn der Sommer auch kalendermäßig noch nicht vorbei ist, und wenn er uns vielleicht (ach wär' das schön!) auch noch einige Sonnentage bescheren wird, so geht die Zeit, in der man im Freien laufen, werfen und springen kann, dem Ende entgegen. Nun wollen wir wie immer noch einmal unsere Kräfte messen, wollen sehen, was wir hinzugelernt haben und ob wir stärker und ausdauernder geworden sind. Das können wir am besten innerhalb des Vereins, im Kreise der Kameraden, mit denen wir den Sommer hindurch die Aschenbahn und den grünen Rasen erprobten. Aber nicht nur die geübten Wettkämpfer sind es, die ihre Kräfte messen wollen, nein, alle Vereinsangehörigen vom kleinsten Mädel und Jungen bis zum ältesten Turner, Schwimmer und Spieler werden erwartet, um je nach Alter und Fähigkeit in fröhlichem Wettkampf zu probieren, was noch in ihnen steckt.

Die Ausschreibung der Wettkämpfe umfaßt wieder Dreikämpfe, Einzelkämpfe, Staffeln und die Verteidigung des Erich-Neumann-Gedächtnispreises im Fünfkampf der Männer. Wer wird ihn dem zweimaligen Gewinner Klaus Wegner streitig machen? Beginn der Kämpfe 13.30 Uhr für Schüler und Schülerinnen, 15 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten. Nichtwettkämpfer stellen sich vollzählig als Kampfrichter und Helfer zur Verfügung, besonders schon zu den Wettkämpfen der Kinder. Wir hoffen, daß auch recht viele Familienangehörige unserer Mitglieder den Weg ins Lichterfelder Stadion finden.

HW

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

3. 9. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
6. 9. Fachwartesitzung bei Blümke, 20 Uhr
6. 9. Versammlung aller Basketballspieler, Schule Dürerstraße 27, 20 Uhr
8. 9. 1. Heimabend der $\textcircled{L}$ -Jugend, Schule Dürerstraße 27, 18–21 Uhr
9. 9. Abturnen (Herbstsportfest), Lichterfelder Stadion, 13.30 Uhr
15. 9. Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe
16. 9. Frauentreffen des BTB
1. 10. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
14. 10. Herbstvergnügen des $\textcircled{L}$, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr

Herbstvergnügen

des $\textcircled{L}$ am Sonntag, dem 14. Oktober

Unser diesjähriges Herbstvergnügen anlässlich des 69. Stiftungsfestes findet wieder in den Lichterfelder Festsälen, Finckensteinallee 38, statt. Schon heute weisen wir darauf hin, damit sich jeder diesen Tag freihalten kann. Es wird sicherlich genau so schön wie bisher am Sonnabend, und auch die vielen älteren Vereinsangehörigen und die Eltern unserer Kinder sowie die Freunde unserer Mitglieder werden es begrüßen, nicht die Nacht opfern zu müssen. Für gute Tanzmusik sorgt Liselotte Lux, vom Maskenball bestens bekannt. Turnrische Vorführungen und einige Überraschungen werden vom Festausschuß vorbereitet. Der Eintrittspreis beträgt nur 1,50 DM. Beginn des Festes 17 Uhr, Ende 24 Uhr. Eintrittskarten werden rechtzeitig überall zu haben sein.

HW

DAS GUTE FACHGESCHAFT SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

Zenker
SPORTHAUS

BERLIN-STEGLITZ
Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

Auch 1956 immer
das Neueste für den Sport



7219 68 UND 7219 69

Heilbronn — das bisher schönste Alterstreffen!

Nur kurz kann ich zunächst über das 5. Alterstreffen des Deutschen Turner-Bundes in Heilbronn berichten, da nach meiner Rückkehr auch für mich der Einsendeschluß für die September-Ausgabe längst vorbei war und die Druckmaschine bereits „unter Dampf“ stand. Außerdem fand ich so erfreulich viele Beiträge für das „SCHWARZE $\textcircled{L}$ “ vor, daß ich mit meinem Bericht über die vielen Eindrücke auf der Turnfestreise in der gedachten Vollständigkeit gern bis zur nächsten Ausgabe zurücktrete, obwohl die großen Erlebnisse danach drängen, denen vermittelt zu werden, die nicht das Glück hatten, dabeigewesen zu sein.

Soviel sei aber schon heute mitgeteilt, daß bereits die Fahrten nach Bamberg, Banz, Vierzehn-heiligen, Rothenburg ob der Tauber, Heilbronn, Heidelberg und den am Wege liegenden schönen alten deutschen Orten uns soviel gaben, daß wir das Schöne kaum in uns aufnehmen konnten. Dazu während der ganzen Reise und auch während der Festtage in Heilbronn das schönste Sonnenwetter, das nicht wenig zu unserer richtigen Turnfeststimmung beigetragen hat. Und dann die Tage in unserem idyllischen Quartierort Heilbronn-Sontheim, wo wir herzliche und gastfreundliche Aufnahme fanden. Tag für Tag von früh bis spät (manchmal sogar bis sehr spät!) hielt unsere $\textcircled{L}$ -Gemeinschaft zusammen und war nicht klein zu kriegen in Fröhlichkeit, guter Laune und dem Willen, die Turnfesttage zu genießen.

Das Alterstreffen selbst, eingeleitet von der erhebenden Feierstunde auf dem abendlichen Platz vor dem Rathaus, das Grauerholz-Tanzspiel, das Käthchen von Heilbronn am Fenster des Käthchen-Hauses, der erleuchtete Kiliansturm, die Spiele und Wettkämpfe am Sonnabend, alles war reich an Schauen und Erleben. Und dann der Festsonntag mit der Feier- und Gedenk-stunde auf dem Wartberg, im besonderen dem Andenken des verstorbenen Altersturnwartes des DTB, Johannes Krause, zu Ehren und nachmittags der unvergeßliche Festzug durch die dichtbevölkerten Straßen Heilbronn. Viele tausend begeisterter Menschen umsäumten die Wege, freudig Beifall und herzliches Grüßen spendend. Noch nie, so schrieben die Heilbronner Zeitungen, hat die Stadt eine so große und freudige Teilnahme erlebt. Wem ging wohl nicht das Herz auf beim Marsch durch das winkende und rufende, das blumenwerfende Spalier der Heilbronner! Der Festnachmittag im Stadion war eine große Herausstellung Deutschen Turnens der Älteren, ein Beweisen von Kraft und Frische, von Treue und Idealismus, von Gemeinschaft und nie versiegendem Quell der Lebensfreude. Viel neue Freunde dürften durch diese gewal-tige Schau zu uns kommen. Wieviel Stolz leuchtete aus den Augen der „Alten“ über ihren Sieg, als sie sich zum Abschluß mit dem schlichten Eichenlaub schmücken konnten. Wir vom $\textcircled{L}$ teilten diesen Stolz, konnten doch unsere fünf Wettkämpfer sämtlich sieg gekrönt das Stadion verlassen. Bei der Riesenzahl der Wettkämpfer war für jeden der erkämpfte Sieg beachtlich, und so beglückwünschen wir unsere Sieger von ganzem Herzen. Es errangen den

3. Rang im Geräte-Fünfkampf (99/05)	Herbert Ulrich	mit 47,8 P.
77. Rang im Geräte-Fünfkampf (99/05)	Alfred Wolf	mit 43,6 P.
57. Rang im Geräte-Vierkampf (92 und früher)	Richard Schulze	mit 35,5 P.
133. Rang im Geräte-Vierkampf (92 und früher)	Hellmuth Frömming	mit 33,2 P.
247. Rang im leichtathl. Dreikampf (06/15)	Werner Wiedicke	mit 21,5 P.

Es gäbe noch über die Fahrt nach Heilbronn und die Turnfesttage unendlich viel mehr zu berichten, doch soll heute dieser kurze Überblick genügen, dem übervollen Herzen Luft zu machen. Am meisten zu erzählen wird es geben, wenn wir Heilbronnfahrer uns nach einiger Zeit bei einem Treffen wiedersehen, zu dem dann hoffentlich auch recht viele Turner und Turnerinnen kommen, die nicht dabei waren.

Eines soll aber heute doch noch erwähnt werden. Es ist der Dank an unsern Berliner Alters-turnwart Max Bischoff, der durch seine mit vielen Sorgen und Arbeit verbundenen Vorbe-reitungen und mit seiner großen Fürsorge während der Fahrten uns die in der Erinnerung nie verlöschenden Tage und Erlebnisse ermöglichte. Wir Lichterfelder und wohl auch alle Berliner Teilnehmer am Alterstreffen danken ihm seine Mühe von ganzem Herzen.

Am 6. September Fachwartesitzung

Hellmuth Wolf

Ich bitte die Fachwarte aller Abteilungen zu einer Sitzung am Donnerstag, dem 6. September, 20 Uhr, beim Turnbruder Blümke, Finckensteinallee 36. Da wichtige Punkte zu besprechen sind, erwarte ich rege Beteiligung.

Otto Pötsch, Oberturn- und Sportwart

„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren-Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge

Kinderwagen

W Sportwagen

K Puppenwagen

V ABC Schulbedarf

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36

Fernruf 73 45 21

Unsere Jugend berichtet über die Ferienfahrten

In recht erfreulicher Weise und begeistert von den Erlebnissen auf ihren Ferienfahrten hat unsere Jugend mir Berichte geschickt, die es wert sind, im „SCHWARZEN ①“ Aufnahme zu finden. Recht herzlich möchte ich allen Einsendern für diese Mitarbeit danken, zeugt sie doch davon, daß wahres Erleben gern andern vermittelt werden möchte. Wenn ich aus Raumgründen nicht alle Reiseberichte in dieser Ausgabe bringen kann, so seid mir nicht böse, liebe kleine Freunde; im nächsten „SCHWARZEN ①“ findet Ihr dann bestimmt Eure Erzählungen. Auch wenn ich hin und wieder Eure ausführlichen Schilderungen etwas kürzen mußte, so nur, weil jeder zu seinem Recht kommen soll. Schickt mir nur fleißig weitere kleine Erlebnisberichte über Eure turnerischen und sportlichen Eindrücke, denn gerade Eure jugendliche Mitarbeit ist besonders wertvoll.

Hellmuth Wolf

Schwimmerjugend war an der Nordsee

Unter Leitung von Peter Schwedler, Frau Höger und Frau Ehrenberg ging es am 30. Juli zunächst nach Hamburg und von dort mit dem Dampfer „Bürgermeister Roß“ nach Duhnen. Die Überfahrt war sehr lustig, besonders weil es sehr stürmisch war und wir auf Deck kaum stehen konnten. Als echte Wassersportler wurde natürlich keiner seekrank.

Bei der Ankunft in Duhnen waren wir etwas enttäuscht, da gerade Ebbe war, denn viele von uns waren zum ersten Male an der Nordsee und wollten gleich das große Meer sehen. Nachdem wir uns in der Jugendherberge, die direkt am Strand liegt, für die nächsten 10 Tage eingerichtet hatten, kam auch die Flut, und wir gingen trotz Regen und Sturm baden. Für uns Schwimmer war das Wasser jedoch viel zu flach, so daß an Schwimmen nicht zu denken war. Obwohl wir einige Kameraden aus anderen Abteilungen des ① erst jetzt kennenlernten, verstanden wir uns alle gleich sehr gut und bildeten eine feste Gemeinschaft. Wir wanderten über das Watt und bauten uns am Strand eine Burg, die die „Künstler“ unter uns mit dem schwarzen ① aus Muscheln und Schlick verzierten.

Ein besonderes Erlebnis für alle war die Fahrt nach Helgoland mit dem Dampfer „Wappen von Hamburg“. Es ist ein großes, weißes, sehr modern eingerichtetes Schiff. Da die See sehr ruhig war und wir das schönste Wetter hatten, blieben wieder alle seefest. Auf Helgoland wurde fast das gesamte Taschengeld für Schokolade ausgegeben. Am Abend besuchten wir eine Fischbratstube und waren überrascht, wie gut Fisch schmecken kann. Auch das Essen in der Jugendherberge war reichlich und gut, so daß wir immer satt wurden.

Jeden Abend nach dem Essen unternahmen wir ausgedehnte Spaziergänge in die Umgebung von Duhnen. Dabei ging es durch Felder, Wälder und Koppeln. Von der Kugelbake, dem Wahrzeichen von Cuxhaven, konnten wir mächtige Tanker, Frachter und Passagierschiffe bewundern. Sehr interessant war die Fahrt nach Brunsbüttelkoog zu einer der modernsten Schleusenanlagen.

Leider verging die Zeit in Duhnen viel zu schnell. Ehe wir uns versahen, mußten wir schon an die Heimfahrt denken. Bevor wir aber nach Berlin zurückfuhren, verbrachten wir noch eine Nacht in Stade und zwei Nächte in Hamburg. Stade ist ein kleines altes Städtchen mit vielen alten Gebäuden, z. T. noch aus dem 13. Jahrhundert. In Hamburg stiegen wir auf den Michel, dem Wahrzeichen der Hansestadt, sahen das Chilehaus, gingen durch den Elbtunnel und na-

türlich auch auf die Reeperbahn. Am 14. August führen wir dann braungebrannt und mit frischen Kräften wieder nach Berlin zurück.

Daß es allen auf der Reise gut gefiel, daß wir uns so gut verstanden, uns gut erholt haben und so viele Freude hatten, das verdanken wir in erster Linie unserm Peter Schwedler. Ihm sei hiermit nochmals herzlich gedankt.

Nach endgültiger Abrechnung der Duhnen-Reise belaufen sich die Reisekosten je Teilnehmer auf 82,99 DM, so daß an jeden noch 3,01 DM zurückgezahlt werden können.

Auf diesem Wege möchte ich allen meinen Dank aussprechen für das wirklich gute, verständige Verhalten, durch das mir meine Arbeit sehr erleichtert wurde.

Gisela Reimer
Peter Schwedler

Unser Sportfest am 12. August

Im Lichterfelder Stadion war ein voller Erfolg. Noch am Morgen fiel unaufhaltsam dicker Regen vom Himmel, aber am Nachmittag behinderten nur kleine Wolken die tüchtig scheinende Sonne. Bei gut besetzter Tribüne rollte ein 100-m-Lauf nach dem andern in allen 4 Klassen ab. Fast zuviel des Guten. Aber spannende Kämpfe auf den letzten Metern entschädigten. Je 6 Läufer zur gleichen Zeit setzten alles ein, um als Erster am Ziel zu sein. Viele Vor-, Zwischen- und Endläufe waren nur durch das gut arbeitende Kampfgericht zu entscheiden. Ein guter Rückenwind sorgte für die Verbesserung von „persönlichen Bestleistungen“. Er dürfte auch zu der unsere Senioren (außer Marianne Braatz bei den Frauen) nicht über den 6. Platz hinaus, so überraschten uns unsere Jugendlichen um so mehr. Erfreulich die Verbesserung von Günther Henry Puls als Sechster in 12,2 sec einlief. Die gleiche Zeit lief Bodo Tietz, während Manfred Anders und Wolfgang Kleberg mit 13 sec ausschieden. Sieger wurde Strzelczyk (BT) in 11,4 sec. Mit der Mannschaft Tietz, Mennel, Puls und Warnecke wurden in der 4x100-m-Staffel 47,5 sec erzielt. Im 110-m-Hürdenlauf gewann Klaus Weil seinen Vorlauf in 16,6 sec und wurde im Endlauf Zweiter in 16,3 sec hinter Mutschke (BSC) 15,6 sec. Zwei weitere 3. Plätze belegte Klaus Weil im Kugelstoßen mit 12,20 m und im Hochsprung mit 1,60 m, wo er Manfred Anders mit 1,55 m auf den 4. Platz verwies. Sieger wurde Bluhm (ASV) mit 1,65 m. Unsere 3x1000-m-Staffel mit der Mannschaft Mennel, Peczynski I und Kleberg wurde Vierte in 8,48,4 Min. Im 3000-m-Lauf der Männer kam Jürgen Plinke in der Zeit von 9,56,8 als Siebzehnter ein. Im Kugelstoßen erzielten Reinhard Hübener (7.) 10,72 m, Werner Guske (9.) 10,27 m, August Franke (10.) 10,25 m. Sieger wurde Schreiber (OSC) mit einem Stoß von 13,05 m.

Bei der männl. Jgd. B hatten wir unsere größte Freude. Im Endlauf A über 100 m belegte Ulrich Peczynski in 12,3 sec den 3. Platz, während Thomas Strauch als Sechster in 12,7 sec einlief. Der Endlauf B wurde von unserem erst im Juli eingetretenen Dieter Gohl in 12,4 sec gewonnen, wobei er seine Vereinskameraden Rolf Teubner (12,5 sec) auf den 2., Peter Schmidt (12,8 sec) auf den 3. und Manfred Strauch (13,3 sec) auf den 5. Platz verwies. Die beste Zeit im Endlauf A erzielte Scholtis (BSC) mit 11,9 sec. Beide 4x100-m-Staffeln unserer B-Jugend gewannen ihre Vorläufe, die 1. in 49,7 sec, die 2. in 51,2 sec. Im Endlauf wurde die 1. Mannschaft Zweite in 50,3 sec und die 2. Mannschaft Vierte in 51,9 sec. Sieger wurde die Mannschaft der Deutschen Jugendkraft in 49,6 sec.

Uta Samulewicz ist auch wieder im Kommen und gewann das Kugelstoßen der weibl. Jgd. A mit 10,79 m, während Oda Lowack als Dritte auf 7,32 m kam. Einen 2. Platz sicherte sich Oda im Weitsprung mit 4,49 m hinter Franck (Thof-M'dorf) mit 5,01 m. Nach langer Pause war Brigitte Unkelbach wieder am Start und lief im Endlauf über 100 m mit 14,7 sec als



Der Spezialist
für
moderne Augengläser

Photoabteilung
mit eigenem Labor

76 35 07



Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**

Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Vierte ein, nachdem sie im Vorlauf schon 14,4 sec erzielte. Als Achte endete im Weitsprung Doris David mit 4,50 m vor Brigitte Unkelbach 4,44 m (9.), Monika Richter 4,18 m (14.), Karin Drahtschmidt 4,16 m (15.) und Inge Kleberg 3,63 m (18.) Schneller Ablauf der Wettbewerbe durch gute Organisation sorgten dafür, daß unser Sportfest einen erfolgreichen Abschluß fand.

wibra

Wieder Heimabend für die „L“-Jugend

Zum ersten Heimabend in diesem Jahr trifft sich die L-Jugend am Sonnabend, dem 8. September, in der Schule Dürerstr. 27 in der Zeit von 18 bis 21 Uhr. Ich hoffe, alle Jugendlichen, und zwar Jungen und Mädchen, leisten meiner Einladung Folge, da gerade dieser erste Abend sehr wichtig ist.

Euer Turnwart Alfred Wochele

Wer liest noch nicht die Berliner Turnzeitung?

Jeder Fachwart, aber auch jeder Turner und jede Turnerin sollte die BTZ lesen, denn alle unser Berliner Turnerleben betreffenden Fragen werden uns darin vierzehntägig vermittelt. Der Bezugspreis beträgt 1,50 DM je Vierteljahr. Bestellungen nimmt jeder Briefträger oder jedes Postamt entgegen.

HW

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstraße 112

Turnfestgroschen muß gezahlt werden! Wenn auch die Frist zur Zahlung des Betrages von insgesamt 50 Pf noch bis zum 31. 12. 1956 läuft, so ist es doch im Interesse einer Glättstellung zum Jahreschluß erwünscht, daß auch die letzten Säumigen bald diese kleine Summe bei ihren Kassenwartenden der Turnabteilung einzahlen. Freier Eintritt und Teilnahme an allen Veranstaltungen beim Berliner Landesturnfest 1957 werden damit gesichert. Beitragskassierer, erinnert alle Angehörigen der Turnabteilung an die Zahlung der Turnfestgroschen!

Achtung! Kinder von Lichterfelde Süd! Da die Turnhalle Berliner Straße 63 erst im Oktober wieder benutzbar ist, turnen wir bis dahin in der Halle Drakestr. 72, Eingang Wed-

digenweg, und zwar mittwochs von 18 bis 20 Uhr (Knaben und Mädchen). Ich werde stets um 17.30 Uhr vor der Halle Berliner Straße sein, wir gehen dann gemeinsam zur Turnhalle im Weddigenweg.

Ilse Sauerbier

Frauentreffen des BTB. Am 16. 9. findet wieder das nun schon traditionell gewordene Treffen aller Frauen des BTB statt. Ich bitte hiermit die Frauen des BTB, sich diesen Tag freizuhalten. Wir haben bisher immer mitgemacht, und immer waren es vergnügte und ausgelassene Stunden, die wir im Kreise unserer Turnschwestern verlebten. Genaueres wird auf den Turnhallen und auf dem Sportplatz nach der nächsten Sitzung der Frauenwartenden und Turnwartenden am 24. 8. bekanntgegeben.

Ilse Schmorte

Landes-Mehrkampfmeisterschaften des BTB. Einen wenig befriedigenden Verlauf nahmen

die Mehrkampfmeisterschaften der Berliner Turner im Lichterfelder Stadion. Sowohl zahlen- und leistungsmäßig als auch im Zuschauerbesuch ließ die Veranstaltung viele Wünsche offen. Nur wenige Teilnehmer starteten in den Klassen, während manche Wettbewerbe wegen zu geringer Beteiligung ganz ausfielen. Was nützt der schönste Rahmen, wenn man nicht ein lebhaftes Bild hinein „zaubern“ kann? Von den angetretenen Teilnehmern wurde aber ehrlich und mit Begeisterung um die hohen Punktzahlen gekämpft, und mehrere Leistungen waren eines besseren Besuches wert. Hier hätten unsere Turner und Turnerinnen Möglichkeiten gehabt, ihre Leistungen unter Beweis zu stellen. Dafür sprangen aber unsere Schwimmer ein, und so können wir uns ehrlich über das Abschneiden unserer jugendlichen Schwimmer und Schwimmerinnen freuen. Ergebnisse:

Schwimmerischer Mehrkampf der jugendlichen Turnerinnen und Turner:

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Ute Brückmann | weibl. Jgd. A |
| 1. Almuth Vilbrandt | weibl. Jgd. B |
| 1. Gundolf Lichtenberg | männl. Jgd. A |
| 1. Ha-Jo Kreuz | männl. Jgd. B |
| | W. Braatz |

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Handball

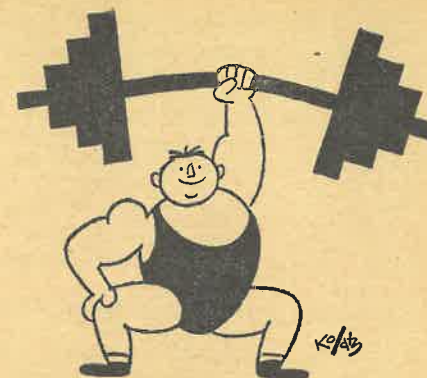
Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Mit dem Spiel **M 1-CHC** beginnt am 2. 9. die neue Handballspielreihe 1956/57. Anpfiff: 15 Uhr Stadion Lichterfelde. Vorher (13.45) stehen sich die 2. Mannschaften gegenüber. **F 1** erwartet um 10.10 Uhr **Z 88**. Weitere Spiele am 2. 9.:

M 3-Tempelhof, 16.15; **M 4**-BTSV 50 II, 12.30; **J M**-DJK Tiergarten, 9.00; **w. Jgd.**-Tempelhof, 11.00. Auswärts: **1. u. 2. Jgd.**-TuS Neukölln 9.00 und 10.10.

Als Vorspiel zu dem Fußballkampf Tennis-Borussia gegen Borussia Dortmund am 16. 9. im Poststadion ist ein Freundschaftsspiel unserer 1. Männer gegen TeBe geplant.

Hier noch die ersten Ergebnisse:
F 1-OSC 4:6, -Z 88 3:8, -BSV 1:4; **J M**-Südwest 9:8, -Z 88 4:4, -MSC 15:8; **Jgd.**-



**Weil's kräftigt
und so würzig schmeckt**



Malzbier

MSC 3:10; **M 2**-Gesundbrunnen I 14:8; **M 3**-Adler 13:11, -ATV II 5:6; **M 4**-ATV III 6:6;
w. Jgd.-Z 88 3:7. -d-

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Verbesserung auf 2.39,9 Min. über 1000 m. Beim 1. Durchgang der Jugendklasse A 1 auf dem Dominikusplatz überraschte uns Klaus-Jürgen Lehmann im 1000-m-Lauf mit einer noch besseren Zeit als am Versonntag. Nach hartem Kampf siegte er im Endspurt mit der neuen Vereinsbestleistung über 1000 m in 2.39,9 Min. Rainer Mennel kam auf 2.53,0 und Henry Puls auf 2.56,0 Min. Günter Stubbe lief die 100 m in 11,8 sec vor Wolfgang Kardetzky 12,0 sec. Kardetzky erreichte im Weitsprung 5,81 m. Über 110 m Hürden kamen Klaus Weil auf 19 sec und Manfred Anders auf 22 sec. Der einzige Stabhochspringer war Wolfgang Kleberg, er sprang 2,14 m. Eifriges Training

TEXTILHAUS

LEIBLING

DAS SPEZIALHAUS FÜR SOFFE UND BEKLEIDUNG
Berlin-Lichterfelde West · Drakestraße 32 · Tel. 76 13 15

TEXTILHAUS

LEIBLING

sollte bald bessere Leistung bringen. Wo bleiben die Zweiten und Dritten, die in jeder Konkurrenz gewertet werden? Über 400 m lief Klaus-Jürgen Lehmann 54,1, Rainer Mennel 56 und Karl-Heinz Peczynski 57,1 sec. Klaus Weil stieß die Kugel 12,58, Günter Stubbe 10,43 m und Bodo Wilkening warf den Speer beachtliche 41,82 m. Über 4x100 m wurde eine Zeit von 47,3 sec erzielt.

Erfreulich, daß neue Namen sich vorn bemerkbar machten. Infolge einiger Ausfälle wurden nur 11 633 Punkte erzielt, die unsere Mannschaft auf den 4. Platz brachten.

Bei der männl. Jgd. B war Rolf Teubner mit 12 sec im 100-m-Lauf der Schnellste, er sprang 1,49 m hoch und 5,74 m weit; Peter Schmidt warf den Speer 36,06 m, den Diskus 25,21 m und lief über 80 m Hürden 12,8 sec vor Hans-Jürgen Hoffmann in 14,5 sec, der für 1000 m 3.16,0 Min. brauchte. Mit 8236 Punkten belegten unsere Jungens den 2. Platz.

Unsere erstmals teilnehmende weibl. Jgd. B hatte ihre beste Kraft in Helga Voll, die die Kugel 7,97 m stieß, den Speer 21,43 m und den Diskus 20,59 m warf. Ingrid Kleeberg sprang 4,26 m weit und lief die 80 m Hürden in 16,6 sec und die 100 m in 14,7 sec. Mit 6736 Punkten wurde der 3. Platz belegt.

Unsere beiden Paderborn-Fahrern (Deutsche Jugendmeisterschaften) Klaus Hallig und Klaus-Jürgen Lehmann war es nicht beschieden, erfolgreich zurückzukehren. Hallig erreichte im Weitsprung nur 6,26 m. Mit 6,32 m wäre er in den Endkampf gekommen. Lehmann lag beim 3000-m-Lauf nach etwa 4 1/2 Runden an guter Stelle, wurde jedoch von der Aschenbahn auf den Rasen gedrängt, wodurch sich seine alte Verletzung bemerkbar machte. Er mußte aufgeben.

Beim PSV-Sportfest waren unsere Jugendlichen als einzige Mannschaft zur 4x100-m-Staffel angetreten, so daß sie keine Gelegenheit hatten, zu laufen. Bei der Olympischen Staffel belegten

sie in der Aufstellung Kleberg, Tietz, Puls, Mennel den 4. Platz.

Sportfest Tegeler Forst am 22. Juli. Die „Meute“ war schon unterwegs, ich hatte mich verspätet. Na, dann hinterher nach Tegel. Sieh mal an, unsere Wettkämpfer hatten sich schon die Startnummern und alles andere selbst besorgt! Nur das „Finanzielle“ mußte eben „Herr Tech“ noch erledigen. Über diese selbständige Art habe ich mich innerlich gefreut. Unsere Jungens brauchen also keine „Milchflasche“ mehr. Auch die kameradschaftliche Art, in der die Jungens zueinander standen, ein bißchen Flachs und ein bißchen Ansporn, gefiel mir.

Nun zu den Kämpfen: Die Jugend A mußte unvollständig antreten, da es einige „Stars“ immer noch nicht begriffen haben, daß man sich bei Verhinderung vorher entschuldigen muß. Es ist rücksichtslos, die Kameraden aufsitzen zu lassen! G. Warnecke durchlief die 100 m in 12,3 und H. Puls in 12,6. Keine besonderen Zeiten, aber sie können laufen, und ich hoffe, daß sie in nächster Zeit beweisen werden, was in ihnen steckt. Trotzdem sich K. Peczynski, Puls, Warnecke und Kleberg alle Mühe gaben, bei der Olympischen Staffel einen guten Platz zu ergattern, so reichte es nicht. Immerhin, die Staffel wurde gelaufen, wenn auch nur mit Ersatz. Kl. Weil war an diesem Tag durch eine Halsentzündung behindert, und so reichte es nur zum 6. Platz mit 12,20 m im Kugelstoßen. Auch Bodo Wilkening konnte sich im Speerwerfen nicht durchsetzen. Erfreulich das Abschneiden unserer Jugend B. Gohl und Heller kamen im Endlauf A über 100 m auf den 5. und 4. Platz in 12,6 und 12,5, U. Peczynski im Endlauf B auf den 3. Platz in 12,5. Hier sind einige veranlagte Jungens, die durch mehr Training mehr erreichen könnten. In der 4x100-m-Staffel belegte die 1. Mannschaft den 4. in 49,7, die 2. Mannschaft mit 50,1 den 5. Platz. H. Müller übersprang 1,35 m und wurde damit Fünfter. Immerhin konnten wir mit den Ergebnissen zufrieden sein, war

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W, Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 · am Händelplatz

**Schlafzimmer · Wohnzimmer
Küchen
Polstermöbel · Einzelmöbel**
Stets große Auswahl
Bequeme Ratenzahlung

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des ①

es doch ein Feriensportfest, und wir sind den Tegelern dankbar, daß sie den Daheimgebliebenen Gelegenheit gaben, sich zu beschäftigen. Es kommen noch genug Sportfeste, bei denen man Können und Trainingsfleiß unter Beweis stellen kann. Ich hoffe, daß wir in Berlin wieder in der Bestenliste zu finden sein werden. Bis dahin noch alles Gute und vollen Einsatz.

G. Tech

Der Übungsabend während der Wintermonate ab 11. 9. ist auf Wunsch unseres Sportlehrers, Herrn Lang, auf **dienstags ab 18.30—21.30 Uhr** Turnhalle Weddigenweg Ecke Drakestraße gelegt worden. Ob wir noch einen 2. Übungsabend bekommen werden, hängt von den zur Verfügung stehenden Turnhallen ab.

1957 nach Schweden! Alle Teilnehmer am geselligen Abend im Restaurant Karpfenteich werden sich erinnern, daß der Kamerad Hans Grunow vom Harburger Turnerbund uns eingeladen hat, mit ihnen im Sommer 1957 nach Südschweden zu fahren. Jetzt hat er mir mitgeteilt, daß die Verbindung mit den schwedischen Sportfreunden aufgenommen wird. Nun heißt es: **sparen!** Eine Bedingung ist aber auch an die Teilnahme geknüpft: regelmäßiges Erscheinen beim Trainingsbetrieb im Winter- und Sommerhalbjahr. U. a. soll die Fahrt eine Belohnung für regelmäßige Teilnahme an den leichtathletischen Übungsabenden und Wettkämpfen sein. Deshalb wird auch ab 15. 9. eine Anwesenheitsliste geführt. Als eigene Kosten werden etwa 120 bis 150 DM in Frage kommen. Die Harburger können bestätigen, daß es sich lohnt. Unsere Vertretung wird etwa 20 bis 25 Teilnehmer umfassen.

wibra

Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Eine neue Spielzeit beginnt, es wurden je eine Männer-, männl. und weibl. Jugendmannschaft gemeldet. Um nun eine Übersicht für den Aufbau der Mannschaften zu gewinnen, lade ich

hiermit zu einer **Spielerversammlung am Donnerstag, dem 6. September, 20 Uhr**, in der Schule Dürerstraße 27 ein. Sollten nicht alle, die Basketball spielen wollen, an dieser Versammlung teilnehmen, so daß die Mannschaften „nur auf dem Papier“ stehen, werden die nicht vollständigen Mannschaften von der Meldung zurückgezogen. Wir erinnern daran, daß vor einem Jahr, als unsere weibl. Jugendmannschaft nachgemeldet wurde, diese nur zu Freundschafts-Pflichtspielen zugelassen wurde. Allen männl. Leichtathleten, Schwimmern und Turnern bietet sich im Win-

Tragt das ① Abzeichen!

terhalbjahr 1956/57 die Möglichkeit, ihre Kondition durch das Basketballsport zu erhalten. Auch sie nehmen daher an dieser Versammlung teil.

Basketball-Training jeden Mittwoch Turnhalle Drakestr. Ecke Weddigenweg. 18.30-20 Uhr: männl. Jgd.; 20-21 Uhr: weibl. Jgd.; 21-22 Uhr: Männer und Frauen. Es wird versucht, einen 2. Übungsabend, möglichst donnerstags, zu erhalten.
Braatz-Jaack

Schwimmen

Leitung: Fritz Höger, Steglitz, Fregestraße 36

Beim **Landesoffenen Schwimmfest des SSC Berlin** vertraten den ①: Iris Wiefel, Renate Casper, Gundolf Lichtenberg und der Schwimmwart Max Lukassek. Max zeigte uns, daß er nicht nur gute Ratschläge geben und klug reden, sondern auch schwimmen kann. Er belegte im 50-m-Rückenschwimmen den 4. Platz. Besonders erfolgreich war auch hier wieder Iris; sie siegte nach einem harten Kampf im 200-m-Brustschwimmen in der Zeit von 3:22,6. Iris, die in diesem Jahre besonders aktiv ist, errang noch einen beachtlichen Erfolg im 2000-m-Schwimmen über den Wannsee. Auch Gundolf Lichtenberg schwamm diese 2000 m in guter Zeit.
Gisela Reimer

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft

W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

*Mitglieder, kauft bei unseren Inserenten und gebt Euch als **L**-Mitglieder zu erkennen! Ihr helft ihnen und dem „Schwarzen **L**“.*

Dank und Anerkennung des Turn- und Sportvereins Lelm für unsere Handballspieler

Unsere Handballspieler, die kürzlich in Lelm (Kreis Helmstedt) zu Freundschaftsspielen weilten, haben sich dort gute Freunde erworben. Wir erhielten ein Schreiben, das wir gern unsern Mitgliedern zur Kenntnis bringen und danken unsern Lelmer Freunden für die schönen Worte:

„Liebe Sportfreunde! Voller Genugtuung danken wir dem TSV Lichterfelde für den Besuch der Handballmannschaft, die sich beim Zonengrenzland-Turnier in Helmstedt so wacker schlug. Das in Lelm ausgetragene Freundschaftsspiel war ein Werbespiel im wahrsten Sinne des Wortes, und wir möchten Ihren Handballern unsere vollste Anerkennung zollen für den guten, sportlichen Eindruck, den sie hier bei uns hinterließen.“

Wir freuen uns, so glauben wir wohl annehmen zu können, daß eine Sportfreundschaft geschlossen werden konnte, die auch über die Zonengrenze hinaus von Bestand sein wird, zum Wohle unserer Vereine und zum Wohle unseres geliebten Handballsportes.

Unsere handballfreundliche Gemeinde wird sich gerne an die Schwarz-Weißen aus Berlin-Lichterfelde erinnern. Bitte nehmen Sie diese Gewißheit von uns und übermitteln Sie unseren Dank auch Ihrer Handballabteilung.

Mit sportlichen Grüßen
Turn- und Sportverein LELM
Bleckmann, 1. Vorsitzender

Altes Lied — neu entdeckt

In letzter Zeit haben wir, besonders über den Rundfunk, ein Wanderlied gehört, das schon beim bloßen Zuhören die Wanderlust erweckt und dessen Melodie voller Schwung und Fröhlichkeit zum Mitsingen reizt. Es mögen viele glauben, es handle sich um ein neues Lied, das ein Knabenchor bekannt gemacht hat. Dabei ist es schon in einem der ältesten Turnerliederbücher zu finden, aber wohl nur durch die Neuerscheinung von Liedern ein wenig in Vergessenheit geraten. Damit wir es auf unsern Wanderfahrten, auf den Turnhallen und bei geselligen Zusammenkünften alle singen können, bringe ich Euch den Text von „meinem Vater, der ein Wandersmann war“:

Mein Vater war ein Wandersmann

Mein Vater war ein Wandersmann
und mir steckt's auch im Blut;
drum wandr' ich frisch, solange ich kann
und schwenke meinen Hut.
Tralala ...

Das Wandern schafft stets frische Lust,
erhält das Herz gesund;
frei atmet draußen meine Brust,
froh singet dann mein Mund.
Tralala ...

Warum singt dir das Vögelein
so freudevoll sein Lied?
Weil's immer singt, landaus, landein,
durch andre Fluren zieht.
Tralala ...

Was murmelt's Bächlein dort und rauscht
so lustig hin durchs Rohr?
Weil's frisch sich regt! Mit Wonne lauscht
ihm das entzückte Ohr.
Tralala ...

Ich trage froh den Wanderstab
weit in die Welt hinein
und werde bis ans kühle Grab
ein froher Sänger sein.
Tralala ...

Aus dem Mitgliederkreise

Treue zum **L.** Am 29. September kann unser Sportkamerad **Herbert Redmann** auf eine 35jährige Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Als Leiter der Sport- und Spielabteilung ist er in erster Linie unser „Handballvater“, ohne den wohl die vielen Erfolge, die unsere zahlreichen Handballmannschaften in den vergangenen Jahrzehnten erringen konnten, nicht erzielt worden wären. Hier hat **Herbert Redmann** sich Verdienste um den **L** erworben, wie wohl selten jemand. Das hat nicht

Im September haben Geburtstag die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung	26. Rudolf Winzer	2. Elisabeth Morozow
4. Kurt Popp	28. Andreas Ulrich	15. Heiner Kühl
5. Eva Schulze		20. Andreas Penninger
7. Fritz Damrow	Gymnastikgruppe	21. Rainer Mennel
11. Lore Bettermann	8. Gerda Kretschmer	22. Günther Ludigkeit
17. Karin Strauth	9. Friedemarie Miermann	Siegfried Hess
20. Gerhard Wolf	13. Ilse Eckart	23. Gerda Lehmann
22. Gotthold Kiess	25. Anneliese Berndt	25. Bertold Reich
24. Erich Dallmann	Sport- und Spielabteilung	30. Lotte Leuendorf
Werner Stodt	2. Klaus Wegner	
26. Werner Wiedicke	Karlheinz Wenzel	Schwimmabteilung
		13. Otto Bartsch

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

zuletzt der Handball-Verband erkannt, denn schon vor einigen Jahren ehrte er ihn mit der Goldenen Verdienstnadel. Der **L** hat Herbert als einem seiner Getreuesten vieles zu danken und tut es an dieser Stelle mit dem Wunsche, daß unser „Handballvater“ noch recht viele Jahre in gleicher Unermüdlichkeit wirken möge für das gemeinsame Ziel, vielen Menschen Freude zu bringen.

Am 5. September feiert unsere Turnschwester **Eva Schulze** ihren 50. Geburtstag. Ihr von ganzem Herzen zu gratulieren und eine bessere Gesundheit als in der letzten Zeit zu wünschen, ist uns ein großes Bedürfnis, denn das würde nur ein wenig Dank bedeuten für die Rührigkeit, mit der **Eva** seit vielen Jahren ihr Amt als Kassenswartin der Turnabteilung versieht. Hätte nur jeder Hauptkassenwart wie der ihr angetraute **Richard** eine so verlässliche Stütze! Viel Glück, liebe **Eva**, und sei uns weiter eine so fröhliche, gute Turnschwester!

Ebenfalls 50 Jahre vollendet am 26. September Turnbruder **Werner Wiedicke**. Diese treue Seele mit immer gesundem Humor steht stets zur Verfügung, wo es irgendwo fehlt. Ein Turner von echtem Schrot und Korn, ein hilfsbereiter, fröhlicher Kamerad voll jugendlicher Frische, das ist unser Vereins-Wanderwart **Werner Wiedicke**! Viele herzliche Wünsche werden ihm zu seinem ersten halben Jahrhundert gebracht werden und die des ganzen **L** sollen mit an erster Stelle stehen.

Dem Turnbruder **Bernhard Lehmann**, der sich z. Z. im Oskar-Helene-Heim befindet, wünschen wir recht baldige Genesung und senden ihm herzliche Turnergrüße!

Die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung unseres Handballkameraden **Horst Rémé** mit der Handballkameradin **Margot Andreis** von Blau-Weiß 90.

Einen ganz besonderen Willkommensgruß entbieten wir unserer neuen Turnschwester **Ursel Füllgraf**, der Tochter unseres leider im Kriege gefallenen Turnbruders **Gerd Füllgraf** und seiner Frau **Thea**. Wir freuen uns, daß sie nach Berlin zurück- und zu uns gefunden hat. Vielleicht dürfen wir auch Dich, liebe **Thea**, bald wieder bei uns sehen?

Reise- und Feriengrüße gingen ein von unsern Ferienkindern mit ihren Begleitern **Peter Schwedler**, **Freya Ehrenberg** und **Luise Höger** aus Duhnen, **Willi Braatz**, **Alfred Rüdiger**, **Willi Knoop** und unsern alten Freunden **Bruno** und **Gretel Voigt** aus Backnang und vom Ebnisee, **Alfred** und **Grete Urban** aus Wessmannsfelsen/Fichtelgebirge, Familie **Bogsch** vom Bayerischen Landesturnfest aus Bamberg, **Hedwig Schiffer-Biegler** aus Kalifornien. Allen herzlichen Dank!

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN **L** FÜHRT
SPORTHAUS MUCHOW
Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:
Turnabteilung: Ursel Füllgraf, Werner Stodt. **Sport u. Spielabteilung:** Helga Hammer,
 Gerda Lehmann (Wiedereintritt), Karin van Barga, 3 Schüler.
Schwimmabteilung: Manfred Schwermer, Ulrich Heußel.

Übungszeiten und Übungsstätten des ①

			Leitung	
Turnen				
Montag	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	Turnhalle Drakestr. 72-75	Alfred Rüdiger
	20—22	Frauen und weibl. Jugend	" "	Irmchen Wolf
Dienstag	18—20	Knaben 12—14 Jahre	" Kommandantenstr. 83	Alfred Rüdiger
	20—22	Männer u. männl. Jugend	" "	Walter Ganzel
Mittwoch	18—20	Mädchen 12—15 Jahre	" Berliner Str. 63	Ilse Sauerbier
Donnerstag	19—21	männl. u. weibl. Jugend	" Drakestr. 72-75	Alfred Wochele
Freitag	17—19	Mädchen bis 11 Jahre	" Berliner Str. 63	I. Demmig, E. Wochele
	18—20	Mädchen bis 11 Jahre	" Drakestr. 72-75	Willi Knoppe
Gymnastik				
Dienstag	20—22	Frauen	" Berliner Str. 166/7	Elvira Hertogs Frau Pinzler
Basketball				
Mittwoch	18.30—20	männl. Jugend	} " Drakestraße Ecke Weddigenweg	Braatz, Jaack
	20—21	weibl. Jugend		
	21—22	Männer u. Frauen		
Handball				
Mittwoch	ab 18 Uhr	für alle	Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	Günter Blisch
Freitag	ab 20 Uhr	Frauen	Turnhalle Tietzenweg 18	
Sonntag	nach besonderem Plan		Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	
Leichtathletik				
Dienstag	18.30—21.30	für alle	Turnhalle Drakestraße Ecke Weddigenweg	W. Braatz Sportlehrer Lang
Schwimmen				
Mittwoch	} ab 17 Uhr	für alle	Sommerbad Lichterfelde, Hindenburgdamm	} Max Lukassek
Sonntag				
Freitag	18—21	Weltkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee	
Faustball				
Mittwoch	ab 18 Uhr	} für alle	Lichterfelder Stadion, Berliner Str.	H. B. Poetsch
Sonntag	9—13			
Tischtennis				
Montag	18—22	} für alle	Schule Dürerstr. 27	Kurt Drathschmidt
Donnerstag	20—22			
Gemeinschaftstanz nach Vereinbarung				
Wandern nach Vereinbarung				

Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe: 15. September 1956.
 Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36
 Fernsprecher 73 25 58 Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
 Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
 Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
 Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
 Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

• „DAS SCHWARZE ①“ wird den Mitgliedern des Vereins kostenlos geliefert. •